



# Familienschule Fulda

Wir machen die Familie stark.

## Was mache ich bei...

**Beulen:** Eine Beule verschwindet in der Regel von alleine. Sie können die Heilung unterstützen, indem Sie die **Hautstelle mit einem feuchten Lappen oder einem Cool-Pack aus dem Kühlschranks kühlen** und **Arnika-Salbe auftragen oder Globuli geben**. Ist die Schwellung groß, bitte mit dem Kind zum Arzt gehen.

**In etwas hineingetreten:** **Desinfizieren Sie die Wunde** und gehen Sie dann am besten mit ihm zum Arzt. Dieser kann eine Blutvergiftung oder ähnliches feststellen oder ausschließen. **Bienenstachel müssen Sie entfernen. Splitter können Sie eventuell auch selbst entfernen**. Wenn nicht, **beobachten** und bei Entzündungszeichen zum Arzt.

**Nasenbluten:** **Setzen Sie Ihr Kind leicht nach vorne gebeugt hin**. Es soll den Kopf auf keinen Fall in den Nacken legen! **Kühlkissen oder feuchte Lappen im Nacken und auf der Stirn** können im Idealfall dazu führen, dass sich die kleinen Gefäße wieder zusammenziehen und so die Blutung stoppt. Wenn Sie die Blutung nicht in den Griff bekommen oder das Kind wiederholt bei jeder Jahreszeit Nasenbluten hat, suchen Sie einen Arzt auf.

**Platzwunden:** Werden Sie auf keinen Fall panisch und **beruhigen Sie Ihr Kind**. Platzwunden bluten meist sehr stark und sehen daher dramatisch aus. Die Blutung lässt sich am besten mit einem **kleinen Druckverband** stillen. Ist die Platzwunde klein und klafft nicht, muss sie vermutlich nicht genäht werden. Bei **größeren Wunden oder wenn die Blutung nicht aufhört, das Kind starke Schmerzen hat oder sie zusätzlich eine Gehirnerschütterung vermuten, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen oder ins Krankenhaus fahren**. Meistens kann die Wunde mit Klebestreifen oder speziellem Wundkleber verschlossen werden.

**Sturz aus dem Hochstuhl:** **Beobachten Sie Ihr Kind genau**. Wenn Ihr Kind in den **nächsten 48 Stunden sehr müde ist oder erbricht, gehen Sie zum Arzt**, um Blutungen, eine Gehirnerschütterung oder ähnliches auszuschließen.

**Verbrennen oder Verbrühen:** Nur wenn Sie sicher sind, dass es sich um eine sehr kleine Verletzung handelt, können Sie diese selbst versorgen. Ansonsten sofort den **Rettungsdienst unter 112 rufen**. Bleiben Sie in jedem Fall ruhig. Ist Ihr Kind ansprechbar und hat eine sehr **kleine Brandwunde** – nicht größer als die Oberfläche eines Fingers – können Sie die Stelle **mit kaltem Wasser kühlen**. Bei großflächigen Verletzungen oder Verbrennungen am Rumpf sollten Sie aber auf keinen Fall kühlen, da das Kind sonst zu kalt werden kann.

Bei **Verbrühungen** müssen sie die **Kleidung rasch, aber vorsichtig entfernen** (eventuell mit der Schere aufschneiden statt über den Kopf ziehen). **Eingebrannte Kleider lassen Sie an. Hüllen Sie Ihr Kind in eine leichte Decke, beruhigen Sie es** und geben Sie auf keinen Fall Hausmittel wie Butter, Mehl oder Quark auf die betroffenen Stellen. Nach dem Kühlen können Sie die Wunde mit einer **sterilen Kompresse locker bedecken**. **Brandblasen dürfen Sie nicht öffnen**. Brandsalben sollten nur nach Anordnung des Arztes verwendet werden.

**Verschlucken:** Bewahren Sie Ruhe. Wenn Ihr Kind seelenruhig verkündet, dass es eben 3 Perlen verschluckt hat, braucht man nicht sofort zum Arzt zu fahren, sondern **man beobachtet es und wartet, bis die Teile den Körper auf natürlichem Wege wieder verlassen**. Wenn das Kind allerdings an **Atemnot** leidet, weil der verschluckte Gegenstand die Luftröhre blockiert, die Atmung pfeift oder das Kind quälende Hustenattacken hat, legen Sie es als Sofortmaßnahme **mit herabhängendem Oberkörper über Ihr Bein oder über Ihren Arm und klopfen Sie mehrmals mit der flachen Hand zwischen die Schulterblätter** des Kindes. Hat das Klopfen keinen Erfolg, müssen Sie umgehend den **Notarzt rufen**. Droht das Kind zu ersticken, so kann der so genannte „**Heimlich-Handgriff**“ angewendet werden. Hierbei wird durch ein kräftiges Drücken der Faust bzw. der Hand in Richtung des Zwerchfells des Kindes ein künstlicher Hustenstoß ausgelöst.

**Zahn ausgeschlagen:** Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Zahn wieder einzupflanzen. Die Zahnwurzel darf allerdings nicht austrocknen und muss feucht gehalten werden. **Legen Sie den Zahn in etwas H-Milch** (keine Vollmilch!) **oder in eine Zahnrettungsbox und gehen Sie schnellstmöglich zum Zahnarzt**. Eine Alternative zu Milch oder Zahnrettungsbox ist eine **Plastiktüte**, am besten ein unbenutzter Gefrierbeutel. Was auf keinen Fall getan werden darf: Bitte den Zahn nicht reinigen, nicht desinfizieren, nicht in Wasser geben, nicht in den Mund nehmen und nicht an der Zahnwurzel anfassen!